

Bürgermeister Dr. Eger
Fraktionen im Gemeinderat

**Kreisverband Kurpfalz-Hardt
Ortsverband St.Leon-Rot**
www.gruene-slr.de

**Fraktionssprecherin
Marina Krenzke**
Am Lerchenbühl 19
Tel: +49 6227 53281
marina.krenzke@gmail.com

Karin Geis
Franz-Antoni-Str. 17
Tel: +49 6227 55578

Holger Maier
Jagstweg 15
Tel: +49 6227 549667

68789 St. Leon-Rot, April 2023

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Beauftragung einer kommunalen Wärmeplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Eger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

die Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** stellt den Antrag, dass die Gemeindeverwaltung einen Förderantrag für eine kommunale Wärmeplanung entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zur Förderung der kommunalen Wärmeplanung in Landkreisen und Gemeinden (VwV freiwillige kommunale Wärmeplanung) vom 15. September 2021 - Az.: 6-4503.-4/16 - beim Projektträger Karlsruhe einreicht.

Begründung:

Vor einem guten Jahr hat Russland die Ukraine angegriffen und damit eine Zeitenwende eingeleitet. Seither müssen wir viele Annahmen überdenken. Plötzlich ist Gas nicht mehr die günstige Brückentechnologie, sondern zu einem teuren Rohstoff geworden. Wie können wir in Zukunft unsere Wohnungen, Häuser und kommunalen Liegenschaften mit günstiger und klimafreundlicher Wärme versorgen? Auf diese Frage kann eine kommunale Wärmeplanung Antworten liefern.

Das Umweltbundesamt führt in seinem Kurzgutachten zur kommunalen Wärmeplanung etwa folgendes aus: „Da Wärme – anders als Strom – nicht beliebig weit transportiert werden kann, sind lokale Lösungen notwendig. Dabei gilt es in den Kommunen, die Vielfalt energetischer Potenziale verschiedener Energieträger intelligent zu kombinieren und dabei auch die bereits bestehenden Infrastrukturen zu berücksichtigen. Weitestgehend ist dabei auf direkt vor Ort bzw. in der nahen Region erzeugte bzw. anfallende Energie zu setzen. In anderen Worten: Es sind örtlich angepasste, spezifische Lösungen zu entwickeln. Auf lokaler Ebene – hier besteht über alle untersuchten Forschungsvorhaben hinweg weitestgehend Einigkeit – kommt der Kommune die zentrale koordinierende und steuernde Rolle zu. Insbesondere bei kleineren Gemeinden können Landkreise wichtige unterstützende Funktionen übernehmen.“

Was ist eine kommunale Wärmeplanung?

Eine kommunale Wärmeplanung wird an ein externes Ingenieurbüro vergeben. Sie umfasst:

1. Bestandsanalyse:

Welche Gebäude gibt es im Ort? Wie werden diese beheizt?

2. Potentialanalyse:

Welche Potentiale zur Energieeinsparung gibt es im Ort? Welche Wärmequellen, beispielsweise Rechenzentren, Abwasserwärme gibt es im Ort, wie können wir diese nutzen?

3. Zielszenario aufstellen:

Wie könnte der Ort klimaneutral mit Wärme versorgt werden? Lohnt sich ein Nahwärmenetz? Wo eignen sich Wärmepumpen?

4. Wärmewendestrategie:

Konkrete Ausarbeitung einer möglichen Transformationsstrategie. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden? Welche Schritte sollten zuerst angegangen werden?

Eine kommunale Wärmeplanung greift nicht in die Entscheidungshoheit der Gemeinde ein, sondern bietet dem Gemeinderat eine sehr gute Entscheidungsgrundlage für die weitere Energieplanung der Gemeinde. **Aktuell kann St. Leon-Rot noch proaktiv eine kommunale Wärmeplanung beauftragen und hierfür eine Förderung in Höhe von 80% der Gesamtkosten durch das Land Baden-Württemberg erhalten.**

Zahlreiche Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis sind bereits dabei, eine kommunale Wärmeplanung erstellen zu lassen. Wir bitten die Gemeindeverwaltung, hier den Austausch mit den Nachbargemeinden anzustoßen.

Unsere Bürgerinnen und Bürger haben dann durch die kommunale Wärmeplanung eine solide Entscheidungsgrundlage, welche Optionen ihnen an ihrem Wohnort zur Verfügung stehen.

Wir bitten auch die anderen Fraktionen unser Anliegen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Krenzke

Holger Maier

Karin Geis